

Wenn es noch Vaterlands-Verräther geben sollte, welche von den Franzosen...

Verzeichniß des Schadens,

welchen das Herzogthum Württemberg nach geschlossenem Waffenstillstand...

Table listing damages by location: Stadt Schorndorf, Kaufmannswaaren, Winterbach, Ober- und Unter-Urbach, Geradbetten, Grundbach, Beutelsbach, Schnaitth, Schlichten, Hohengehren, Thomashardt, Hegenlohe, Ballmannsweiler, Schorndorf, Höslingenswarth, Haubersbronn, Adelberg, Unterberken, Dörberken, Nassach.

Von einem Demokraten.

Drohend pocht der Krieg an unsere Thüre, Angst und Jammer malen sich auf tausenden von Gesichtern...

so fürchtbar auf Klein und Groß, daß es derzeit mehr Thränen als Regen im Lande gibt!

Aber der Feind, der Erzfeind, steht an der Grenze unseres Vaterlandes, und droht wie schon öfter, unsere Fluren zu vernichten...

Der Einsender schließt mit dem herzlichsten Wunsche: daß alle Deutsche sich die Hand reichen um den Sieg über den Störer des Friedens zu erkämpfen...

Tagesneuigkeiten.

Stuttgart, 20. Juli. Wie uns mitgetheilt wird, hat Dörtenbach und Comp. dem K. Kriegsministerium 20 Eimer Wein unentgeltlich zur Verfügung gestellt...

München, 19. Juli. In der Ausschussung erklärt der Minister des Aeußern: „Durch Fernbleiben vom Kampfe wird Bayern von zwei Seiten gedrängt werden.“

Berlin, 20. Juli. Der Kronprinz von Preußen übernimmt den Oberbefehl über die deutsche Südarmerie und hat den Höfen von München und Stuttgart bereits bezügliche Mittheilungen gemacht.

Köln, 19. Juli. Hier ist ein junger französischer Ingenieur festgenommen worden, der, in einem feinalten Rösch verpackt, einen Plan der Festungswerke aufgenommen hatte.

Hannover, 18. Juli. In Donabrück ist in der Nacht vom 16. d. das Haus des Kaufmanns Müller, Firma: Roland und Müller, Baumwollengeschäft, demolirt worden.

Aus Hamburg, 17. Juli, wird der „N. Fr. Presse“ telegraphirt: Vor der Barre des Hamburger Hafens wurden diese Nacht große Schiffe verankert...

Mainz, 19. Juli. Eine Dampfschiffahrt wurde heute Morgen von einigen Weibern wegen allzu hoher Forderungen für Butter (50 Fr. per Pfund) durchgeprügelt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 kr.

Nº 87.

Dienstag den 26. Juli

1870.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. An die Schultheißenämter.

Um das Geschäft bei Abriingung der Anzuchtsvergehen zu vereinfachen, werden die Ortsvorsteher angewiesen, bei Erstattung der für diese Vergehen vorgeschriebenen Anzeigen...

Königl. Oberamt. Schindler.

Schorndorf. An die Ortsvorsteher.

Die Kostenzettel über die Berrichtungen bei der letzten Zwangsrennirung sind, soweit sie noch ausstehen, binnen 3 Tagen einzusenden.

Königl. Oberamt. Schindler.

Schorndorf. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Schafwaide, welche mit 200 Stück Schafen besetzt werden kann, wird von der Ernte an bis Martini d. J. am Samstag den 30. Juli Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause verpachtet...

Schorndorf. Schützen-Gesellschaft.

In der Versammlung vom Samstag Abend wurde einstimmig beschlossen: 1) Die Auflösung der Gesellschaft. 2) Die Uebergabe der sämtlichen vorhandenen Mittel zur freien Verfügung an den Sanitäts-Verein...

Schorndorf. Kanarienvogel.

(Hahn und Henne) sammt Käfig verkaufe ich mit dem Bemerkn, daß der Erlös dem Sanitäts-Verein der Frauen Schorndorfs zur Verfügung gestellt wird.

Schorndorf. Dinkelsbühler Verloofung.

Aus meiner Collecte haben die Nr. 61,975-106, 038-129,444, 130,493-141,611 gewonnen. P. Kohler.

Schorndorf. Cigarren.

zu 1 und 1 1/2 fr. in anerkannt guter Waare empfiehlt Buchbinder Eucher.

Schorndorf. Verloren!

gieng von Schlichten bis Schorndorf eine kleine silberne mit einem Goldrand versehene Taschenuhr wie auch ein schwarzes mit Seiden besetztes Halstuch verloren.

Schorndorf. Engelberg.

Verloren! Vom Goldboden an durch den Stettener Schlag bis Schlag Schelmengehren ein eiserner Radschuh. Der redliche Finder wolle denselben abgeben bei G. Klopfer.

Schorndorf.
Fertige vorrätige
Saus-Nummern

sind billig zu haben bei
Häberle, Maler.

Schorndorf.

Sämmtliche Bleichgegenstände
sind fertig und sollten im
Laufe dieser Woche abge-
holt werden.
Winter.

Schorndorf.

Mehrere Eimer
Most
und
Wein
verkauft
G. Bregler senior.

Schorndorf.

Auffreichs-Verkauf.
Morgens Mittwoch, Vormittags
8 Uhr, eine Partie Pflaster-Steine,
1 Viehrog, 1 Pferdetrog und 1 Kaufe.
Hirschwirth Klemann.

Schorndorf.

Einen sehr schönen
Ardomanz-Sturzer
mit **Bojonet**, welcher sehr gut schießt,
ist billig zu kaufen. Näheres bei
Maler Häberle.

Schorndorf.

Eine Scheuer zu Garben
vermietet
M. Ziegler, Rothgerber.

Schorndorf.

Den Haber-Ertrag
von 3 1/2 Viertel in der Zaise und
2 Viertel in der Silberhalde
verkauft am
Donnerstag den 28. d.
Morgens 7 Uhr
auf dem Platz
Hospitalpfleger Laur.

Schorndorf.

Den Haber-Ertrag
von 1/2 Viertel im Siechenfeld verkauft
Mittwoch Morgens 6 Uhr
auf dem Platz. Zusammenkunft bei der
Warnungstafel.
Im. Veil, Gerber.

Schorndorf.

Gute Milch bei Schmid, Sägmüller.

Aufforderung an Landwirthe und an Arbeiter.

Die drohende Kriegsgefahr hat eine plöglige Stockung vieler industrieller
Geschäfte zur Folge gehabt, und eine große Zahl von Arbeitern der verschie-
densten Geschäftszweige ist dadurch beschäftigungslos geworden. Diesem Uebel
entgegenzutreten und nach Kräften dahin zu wirken, daß Allen, welche um des
Lebens Unterhalt arbeiten müssen und sich nicht scheuen, auch eine andere Arbeit
als die gewöhnliche ausnahmsweise zu ergreifen, die Möglichkeit geboten werde,
eine solche zu finden, erachtet der unterzeichnete Verein als seine wichtige und
dringende Aufgabe. Da andererseits auf dem Lande namentlich für die Ernte
durch die Einberufungen ein sehr großer Mangel an Arbeitskräften entstanden
ist, so glaubte der Verein in erster Linie eine Einrichtung treffen zu müssen,
welche diesen Bedarf von Arbeitgebern auf dem Lande und Arbeitnehmern in
den Städten zu vermitteln ist. Er hat daher mit dem **Arbeit-Nachweis-
Bureau in Stuttgart, Carlsstraße 15**, ein Uebereinkommen getroffen,
wornach dasselbe vor heute an Anmeldungen von Arbeitern zu solchen ländlichen
Geschäften annehmen und vormerken wird. Andererseits werden die Landwirthe
hiemit aufgefordert, wenn sie auf diese Weise sich ihre Arbeitskräfte ergänzen
wollen, sich mit Angabe des Geschäftes und der Lohnbedingungen ebenfalls an
dieses Bureau zu wenden, welches ihnen dann sofort aus der Zahl der Ange-
meldeten die für das betreffende Geschäft tauglichsten Arbeiter zuwenden wird.
Zu Ausnahmefällen werden dort auch solche, welche auswärtige industrielle
Arbeit nachweisen, angemessen berathen.
Stuttgart, 20. Juli 1870.

Der Verein
für das Wohl der arbeitenden Klassen.

Für Industrielle!!!

Die dritte Auflage meiner kleinen Broschüre: Ueber die Fabrikation der
Wagenfette, Maschinenfette und säurefreien Maschinen-Öle auf kaltem Wege
ohne Anlage in jedem beliebigen Räume in unvergleichlicher Qualität herstellbar,
der prima Haushaltungsseifen aus Wollfett, der Speise-Öle aus rohem Rüb-
Öl, der Schmalzbutter nebst dazu gehöriger Färbemittel, sowie Angabe der
überall leichten Bezugs-Quellen ist aus meinem Verlage gegen frankirte Ein-
sendung von **einem Thaler** oder Nachnahme zu beziehen. Die kleine nach
eigenen langjährigen praktischen Erfahrungen bearbeitete Schrift ist so klar, ein-
fach und ohne jeden Hinterhalt abgefaßt, daß ein Jeder, auch der wenig be-
mittelte Geschäftsmann dadurch in den Stand gesetzt ist, sich eine anständige
Erwerbs-Quelle zu begründen.
Frankfurt a.M.

Adolph Cruse, Ingenieur.

Bauer's electrischer Balsam,

der, vermöge seiner Bestandtheile, durch starke Reibung einen electrischen Strom erzeugt, ist
das bis jetzt bewährteste und unschädlichste schmerzstillende Mittel gegen Leiden, die ihren
Grund in Ueberanstrengung und Erschlaffung von Nerven, Muskeln und Sehnen, sowie in
Erfältung haben.

Deshalb ist es vorzugsweise zu gebrauchen bei allen Nerven-, Muskel- und Gelenk-
schmerzen, die man gewöhnlich Rheumatismus, Reizen oder Gicht nennt, bei Kreuz-, Gesicht-
und Kopfschmerz, bei geschwollenen Beinen und Armen, bei erkälteten Füßen, Unterleib und
Magen und als schnell blutstillend bei allen Verwundungen. Aus diesem Grunde und
seiner Billigkeit wegen, ist es im wahren Sinne des Wortes ein Hausmittel, das in keiner
Familie fehlen sollte. Preis pro Flasche 1 fl. 10 kr., 1/2 Flasche 45 kr.
Verkaufsniederlage bei Buchbrucker Mayer in Schorndorf.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch**
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Insetate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 88.

Donnerstag den 28. Juli

1870.

Bekanntmachungen.

Stuttgart den 18. Juli 1870.

Der Ober-Recrutirungsrath an das K. Oberamt Schorndorf.

In der Erwägung

1) daß es zum Aergerniß der pflichtgetreuen Kriegsdienstpflichtigen gereicht, wenn ausgewanderte, noch im **Kriegs-**
dienstpflichtigen Alter stehende, im Vaterlande wieder erschienene ehemalige Württemberger sich dadurch der Erfüllung
jeder Kriegsdienstpflicht entziehen, daß sie vorgeben, nur vorübergehend im Lande verweilen zu wollen, und

2) in der weiteren Erwägung, daß es in gegenwärtiger Zeitlage überhaupt nicht angemessen erscheint, Heimath-
losen den wenn auch vorübergehenden Schutz und Aufenthalt im früheren Vaterlande zu gewähren, gegen welches sie
Pflichten nicht übernehmen wollen, dem sie aber zur Last fallen könnten,

werden die Oberämter mit Genehmigung der Ministerien des Innern und des Kriegs angewiesen, genaue Nach-
forschung nach derartigen heimathlos auf längere oder kürzere Dauer in das Land Zurückgekehrten zu halten, und die-
selben, falls sie sich zur Erfüllung der Kriegsdienstpflicht in Württemberg nicht bereit erklären, als **heimathlos**
sofort aus dem Lande zu weisen. —

Wer sich über den Besitz eines auswärtigen Staatsbürgerrechts auszuweisen vermag, wird selbstverständlich von
obiger Verfügung nicht betroffen.

Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf vorstehenden Erlaß aufgefordert, dem Oberamt von allen derartigen Fällen in Bälde
Anzeige zu machen.

Schorndorf den 26. Juli 1870.

Königl. Oberamt. Schindler.

An die gemeinschaftlichen Aemter.

Unter Beziehung auf den mitgetheilten Erlaß der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins vom 21. d. Mts.
(s. auch Staats-Anz. v. 23. Juli No. 172) laden wir die H. Geistlichen und Ortsvorsteher des Bezirkes, sowie
andere Menschenfreunde ein sich am

nächsten Freitag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zu einer Versammlung einfinden zu wollen, welche über die Mittel und Wege zur Linderung
der Nothstände des Kriegs, insbesondere über Unterstützung hilfsbedürftiger Angehörigen der ins Feld gerufenen Soldaten,
berathen soll.

Schorndorf den 26. Juli 1870.

Königl. gem. Oberamt.
Schindler. Bradenhammer.

Oberamt Schorndorf. Amtsvergleichungs-Berichte v. 1870.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden an dessen Einsendung erinnert.
Den 27. Juli 1870.

Königl. Oberamt. Schindler.

Schorndorf. Gläubiger-Aufruf.

Gottfried Lederer von Geradstetten, der im Jahr 1863 nach Amerika
ausgewandert ist, hat um Ausfolge eines ihm durch den Tod seiner Mutter an-
gefallenen Vermögens gebeten. Etwaige Gläubiger desselben werden deshalb
aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 21 Tagen

bei dem Gemeinderath Geradstetten geltend zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst
zuschreiben müssen, wenn später erhobene Ansprüche keine Berücksichtigung finden.
Den 23. Juli 1870.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf. Schweine- & Rindschmalz

ist zu haben bei
Carl Schmid
am Bahnhof.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Donnerstag Abend im Hirsch.
Wichtige Tagesordnung, daher all-
gemeines Erscheinen erwünscht.
Schriftführer Gonser.